

Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung nach Art. 15 BayWG für eine Grundwasserwärmepumpe mit einer Leistung bis zu 50 kJ/s



Landratsamt Ebersberg
Sg. 44 - Wasserrecht
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

Das Formblatt wurde ausgefüllt von:
(falls abweichend vom Antragsteller)

Ansprechpartner
Herr Buschek
Zimmer U.15
Tel.: 08092 823 484
Fax: 08092 823 9684
E-Mail: hans-juergen.buschek
@lra-ebe.de

1. Antragsteller/in

Nachname	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Straße, HsNr.	<input type="text"/>	PLZ, Ort	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>	Telefax	<input type="text"/>
Handy	<input type="text"/>	E-Mail	<input type="text"/>

2. Grundstückseigentümer/in (falls abweichend von Antragsteller/in)

Nachname	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Straße, HsNr.	<input type="text"/>	PLZ, Ort	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>	Telefax	<input type="text"/>
Handy	<input type="text"/>	E-Mail	<input type="text"/>

3. Brunnenstandort

Straße, HsNr.	<input type="text"/>	Flurnummer	<input type="text"/>
Gemarkung	<input type="text"/>	Gemeinde	<input type="text"/>

4. Zweck der Grundwasserentnahme

Geplant ist die Errichtung eines Förderbrunnens und eines Schluckbrunnens zum Betrieb einer

- Grundwasserwärmepumpe mit einer Heizleistung von kW
- Kühlanlage mit einer Kälteleistung von kW

5. Technische Beschreibung der Brunnen

5.1 Förderbrunnen

Erwarteter Grundwasserstand

ca. m unter Gelände

Voraussichtliche Brunnentiefe

ca. m unter Gelände

Bohrbrunnen

Schachtringbrunnen

mit Vorschacht

ohne Vorschacht

Bei gebohrten Brunnen bitte Bohrverfahren angeben:

Trockenbohrung

Spülbohrung

Voraussichtlicher Bohrdurchmesser (bei gebohrten Brunnen)

ca. mm

Voraussichtlicher Ausbaudurchmesser (bei gebohrten Brunnen)

ca. mm

5.2 Schluckbrunnen

Erwarteter Grundwasserstand

ca. m unter Gelände

Voraussichtliche Brunnentiefe

ca. m unter Gelände

Bohrbrunnen

Schachtringbrunnen

mit Vorschacht

ohne Vorschacht

Bei gebohrten Brunnen bitte Bohrverfahren angeben:

Trockenbohrung

Spülbohrung

Voraussichtlicher Bohrdurchmesser (bei gebohrten Brunnen)

ca. mm

Voraussichtlicher Ausbaudurchmesser (bei gebohrten Brunnen)

ca. mm

6. Brunnenbaufirma

Name

Straße, HsNr.

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Voraussichtlicher Baubeginn

7. Als Auftraggeber für die Bohrung(en) erkläre ich folgendes:

7.1 Die ausführende Bohrfirma wird auf folgendes hingewiesen:

Für die thermische Nutzung dürfen nur oberflächennahe Grundwasservorkommen mit freiem Wasserspiegel genutzt werden. Nicht zulässig sind Bohrungen in gut geschützte "gespannte" Grundwasservorkommen und in tiefere Grundwasserstockwerke, da diese der Sicherung der Trinkwasserversorgung vorbehalten bleiben. Gespannte Grundwasservorkommen sind dadurch gekennzeichnet, dass das Grundwasser auf größerer Fläche durch eine Ton- oder Schluffschicht überdeckt ist und darunter unter Druck ansteht.

7.2 Die ausführende Bohrfirma wird mit folgendem beauftragt:

Von jeder Bohrung sind ein Schichtenverzeichnis und ein maßstabgerechter Ausbauplan sowie ein Lageplan (möglichst M = 1:1000) des Standortes zu fertigen.

Die Vorgaben des DVGW-Regelwerks W122 "Abschlussbauwerke für Brunnen der Wassergewinnung" sind sinngemäß anzuwenden. Insbesondere ist der obere Abschluss der Brunnen so zu gestalten, dass das Eindringen von Oberflächenwasser wirksam verhindert wird und ein werksmäßig hergestellter Brunnenkopf verwendet wird.

7.3 Folgende Hinweise werden beachtet:

Es wird empfohlen, mit den Bohrungen bzw. dem Brunnenbau Fachfirmen zu beauftragen, die im Besitz der DVGW-Bescheinigung W 120 sind bzw. eine entsprechende Qualifikation nachweisen können.

Dem Antrag ist ein **Gutachten eines privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW)** beizufügen. Eine Liste der PSW ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar:

www.lfu.bayern.de/wasser/sachverstaendige_wasserrecht/psw/index.php

8. Folgende Planunterlagen sind diesem Antrag zweifach beigelegt:

Detaillageplan M = 1 : 1.000 mit Eintragung der Brunnenstandorte

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Antragsteller/in

9. Einverständnis des Grundstückseigentümers:

Als Grundstückseigentümer bin ich mit der Ausführung der Brunnenanlage einverstanden.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Grundstückseigentümer/in